



Grad' ze lääd - Adam Marcel

1998

Die Mittwoch-Nachmittage

Jeden Mittwoch Nachmittag um vier
Ging sie zu ihrem Therapeut
Holt sich dort ihr Seelen-Elexier
Und Gleich danach war sie bei mir
Der Doktor sprach von ihren Trieben
Ich nahm mir wesentlich mehr Zeit
Für ihren Körper sie zu lieben
Sie ging dann meistens gegen sieben

Refrain:

Lange war der Mittwoch-Nachmittag
Der Tag der ich am liebsten mag

Ich wohnte ja in der Nachbarschaft
Der Praxis das hat Zeit gespart
Er gab ihrer Seele neue Kraft
Das ganze klappte fabelhaft
Er pflegte ihre Depressionen
Ich konnte dann auf meine Art
Die Triebe die tief in ihr wohnen
Mit heißem Liebespiel belohnen

Sie war Kind und trotzdem eine Frau
Angeblich völlig unberührt
Mit großen Augen lavendelblau
Was gut tat wußte sie genau
Sie dachte ich sei unerfahren
Weil wir so oft zusammen waren
Erkannten wir nicht die Gefahre
Vielleicht hat sie auch mich verführt

Ich lenkte damals ihren Willen
Und nie hat sie laut protestiert
Nur manchmal zwang sie mich im Stillen
Mit ihr zu streiten und zu brüllen
Der Doktor machte Seelenstrip mit ihr
Danach hab' ich sie „therapiert“
Wekte Mittmoch-Nachmittag um vier
Das animalische in ihr

Mit der Zeit hat sie mir rafiniert
Ihre Komplexe angedreht
Ich hab' als ich das endlich kapiert
Mich sehr schnell von ihr distanziert
Sie nennt mich Heuchler und Verlogen
Meint daß mit uns wohl nichts mehr geht
Ist durch alle Bars der Stadt gezogen
Hat mich mit jedem Typ betrogen

Dann der letzte Mittwoch im April
Da gabs den endgültigen Krach
Ich zog um und danach wurd' es still
Sie schrieb daß sie mich nicht mehr will
Ich möchte endlich Frieden finden
Mich nicht mehr an vergang'nes binden
Wohn unter einem neuen Dach
Will meine Trauer überwinden
Stimme: "Und du, was machst du denn jetzt?"

Jeden Mittwoch-Nachmittag um vier
Geh ich zu meinem Therapeut
Gleich danach zu neuen Freundin den bei Ihr
Vergehn die depressionen mir
Sie liebt mich ohne viel zu fragen
Und so hab ich mich nicht gescheut
Ihr die probleme aufzuladen
Die ich beim Doktor ausgegraben

Refr. Für sie ist jetzt der Mittwoch Nachmittag, der Tag den sie am liebsten mag

Commentaires

Version française
Les mercredis après midi
Tous les mercredis apres midi Elle allait voir le psychologue
Puis sur le coup de cinq heures et demie Elle atterrissait dans mon lit
On se donnait une heure de bonheur Pour la guérir du psychologue
Qui ne lui travaillait que le coeur Elle partait juste avant sept heures

Ref.
Ah il fut un temps où j'ai béni
Les mercredis après midi

J'habitais presque en face du docteur Ca lui évitait des détours
Après le traitement de ses humeurs Je la soignais en profondeur
Elle était toujours au rendez vous Nous honorant chacun son tour

L'un de ses complexes et après coup L'autre d'une manière d'amour fou
Je la menais par le bout du nez Mais elle se révoltait si peu
Me forçant parfois à la brusquer Pour la déculpabiliser
Elle avait des complexes très honnêtes Et l'on n'était pas trop de deux
Le toubib pour lui sonder la tête Et moi pour réveiller la bête
A force de séances accélérées Elle m'a refile ses complexes
Alors un jour j'ai déménagé Elle me l'a jamais pardonné
Je suis le dernier des hypocrites J'ai le coeur dur comme du silex
Voilà c'quelle raconte à tous les types Qui se la draguent à la va vite

Quand elle me voit elle change de trottoir Mais elle m'écrit deux fois par mois
Pour me dire qu'elle ne veut plus me voir Qu'elle m'a chassé de sa mémoire
Bien sur moi je ne réponds jamais J'habite seul sous un nouveau toit
Où j'essaie de soigner mes regrets De retrouver enfin la paix

Et moi, qu'est ce que je fais moi?
Tous les mercredis après midi Je consulte chez mon psychologue
Puis je rejoins ma petite amie Qui habite en face de chez lui
On s'envoie en l'air et j'en profite J'ai connu un cas analogue
Pour lui reffiler à la va vite Toutes mes dépressions favorites

Ref
Ah je connais une fille qui béni les mercredis après midi